

Vom Pionier zum Spezialisten

Der Patient soll sich wohl fühlen und entspannen können. Dieses Motto steht im Mittelpunkt der täglichen Arbeit in der Gerbrunner Zahnarztpraxis von Prof. (NY) Dr. Semmler. Die Arbeit mit dem Dentallaser schafft dafür auch im jeweiligen Behandlungsablauf eine wichtige Basis, denn die Lasertherapie ermöglicht eine schmerzärmere Behandlung, weniger postoperative Probleme und einen schnelleren Heilverlauf des oralen Gewebes.

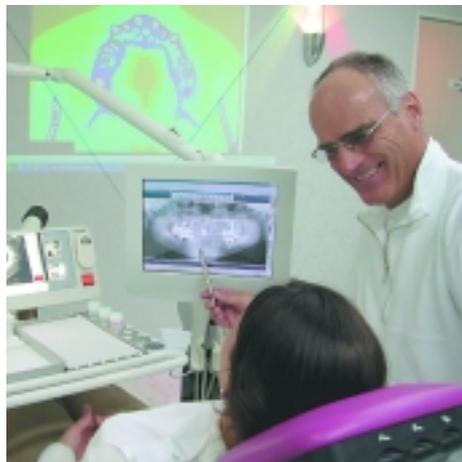
► **Franziska Männe-Wickborn**

Doktor Rolf Semmler arbeitet mit zwei verschiedenen Dentallasern und deckt so ein großes Behandlungsspektrum ab. „Ich verwende Laser in

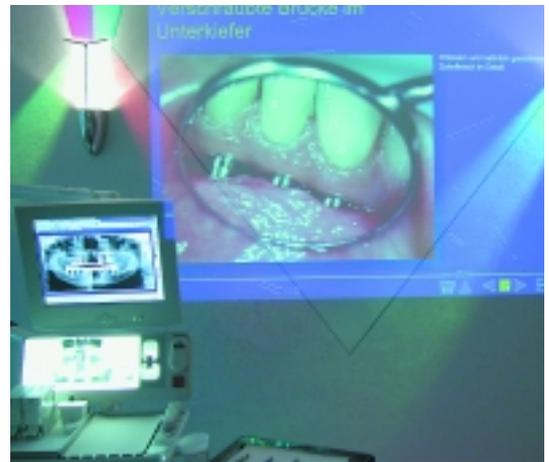
Obwohl die Patienten den Lasereinsatz als angebotene Wahlleistung aus eigener Tasche bezahlen müssen, stehen sie dieser Behandlungsmethode uneingeschränkt posi-



Heil-Laser: Einsatz vorrangig für die Biostimulation des Gewebes.



Vom Pionier zum Laser-Spezialisten: Dr. Rolf Semmler.



Dr. Semmler nutzt die Möglichkeiten der multimedialen Technik für die Beratungsgespräche.

kontakt:

Clinical Associate
Professor Dr. Rolf Semmler
Lehrbeauftragter der
New York Universität
Otto-Hahn-Straße 40
97218 Gerbrunn-Würzburg
Tel.: 09 31/70 90 77
Fax: 09 31/70 88 65
E-Mail: praxis@drsemmler.de
www.drsemmler.de

erster Linie in der Implantologie und Parodontologie, darüber hinaus aber auch in der Oralchirurgie.“ Für die Verbesserung des Heilverlaufs setzt er vorrangig einen Softlaser auf Low-Level-Basis ein. Der CO₂-Laser dient in der Chirurgie als Hardlaser, der unter anderem auch die Schnitttechnik mit dem Skalpell ersetzt bzw. unterstützt. Etwa 30 % aller Behandlungen werden durch den Einsatz des Dentallasers in der Praxis Dr. Semmler bei Würzburg begleitet.

tiv gegenüber. Dr. Rolf Semmler selbst sieht durch die schmerzarme und schnellere Heilung durch den Laser einen bedeutenden Gewinn für das Praxisimage.

Informationsmappen und geschultes Team

Das Praxiskonzept wurde aus diesem Grund auch stark auf die Lasertherapie ausgerichtet: „Wir geben dem Patienten Informationsmappen mit, um ihm eine Basis für